

## Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 5. Oktober 2016

### **Elektrizitätswerk, Museum Haus Konstruktiv, Stiftung für konstruktive, konkrete und konzeptuelle Kunst, Sponsoringbeiträge 2017–2019**

#### **1. Zweck der Vorlage**

Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) betreibt seit vielen Jahren ein Kultur-Sponsoring der Stiftung für konstruktive, konkrete und konzeptuelle Kunst, Museum Haus Konstruktiv. Das laufende Sponsoring soll für die Jahre 2017–2019 weitergeführt werden, wozu dem ewz jährlich wiederkehrende Sponsoringbeiträge in der Höhe von maximal Fr. 108 000.– (einschliesslich Mehrwertsteuer) für die Jahre 2017–2019 zu bewilligen sind.

#### **2. Ausgangslage**

Das ewz sponsert seit über 15 Jahren verschiedene Veranstaltungen im Bereich von Sport, Kultur und Gesellschaft. Der Wettbewerb im Energiemarkt intensiviert sich zusehends, die Marktpreise sind sehr tief und teilweise unter den Produktionskosten des ewz. Die Mitbewerberinnen und Mitbewerber des ewz intensivieren ihre Aktivitäten, um ihre Marktpräsenz und Marktanteile auszubauen. Im Rahmen der Teilliberalisierung und geplanten Gesamtliberalisierung des Energiemarkts gewinnen verkaufsunterstützende Massnahmen wie Loyalisierung, Akquise, Pflege und Aufrechterhaltung des Kundinnen- und Kundenstamms in den verschiedenen Segmenten eine immer höhere Bedeutung. Vor diesem Hintergrund hat das ewz im Jahr 2015 eine neue Marketing- und Sponsoringstrategie eingeführt. Diese leitet sich aus dem Unternehmensleitbild und der Unternehmensstrategie ab, aber auch aus den Mitteln, die zu diesem Zweck verfügbar sind. Die Sponsoringstrategie des ewz konzentriert sich auf Themen, mit denen bestehende und potenzielle Kundinnen und Kunden breitflächig erreicht werden können. Sowohl die bestehenden als auch neuen strategischen Sponsoringaktivitäten sollen auf Schwerpunkte ausgerichtet sein, die sich eignen, generationen- und geschlechtsübergreifend Menschen anzusprechen und dabei das ewz in seinem Wirkungskreis präsent zu machen. Zudem soll das ewz-Sponsoring einen überregionalen oder nationalen Charakter haben. Die Sponsorings dienen zudem der Imagepflege und sollen den Bekanntheitsgrad der Marke «ewz» steigern. Sie sind ein wichtiger Faktor bei der Umsetzung der Vision des ewz, «das führende Unternehmen mit wegweisenden Energie- und Kommunikationslösungen» zu sein.

Durch die Sponsoringengagements des ewz sollen bestehende und potenzielle Kundinnen und Kunden unmittelbar und mittelbar profitieren. Ziel der Sponsoringpartnerschaften ist die Vermittlung einer glaubwürdigen Botschaft und gemeinsamer Werte über die Versorgungsgrenzen des ewz hinaus. Weiter spielen auch die Bekanntmachung der Produkte und Dienstleistungen des ewz, die Steigerung der Zufriedenheit von Kundinnen und Kunden sowie der Gewinn von Vertrauen in das Unternehmen ewz eine tragende Rolle. Das ewz strebt Sponsoringpartnerschaften an, die durch Qualität, hohen Unterhaltungswert und Einzigartigkeit hervorstechen. Strategische Sponsorings basieren auf langfristigen Partnerschaften, damit die Positionierung und Kommunikation des ewz bestmöglich und nachhaltig wahrgenommen wird. Je nach Zielsetzung des Sponsorings taucht das ewz mit Logopräsenz deutlich sichtbar auf, um Bekanntheitsgrad und Image zu fördern; oder es offeriert Zusatzleistungen und spezielle Angebote, was der Pflege und Aufrechterhaltung des bestehenden Kundinnen- und Kundenstamms oder der Akquise möglicher neuer Kundinnen und Kunden dient. Das ewz möchte eine breite Bevölkerungsschicht innerhalb und ausserhalb des Versorgungsgebiets des ewz und darüber hinaus die Entscheidungsinstanzen von Unternehmen erreichen. Die

Sponsoringaktivitäten werden deshalb sorgfältig ausgewählt, damit die unterschiedlichsten Personenkreise so gezielt wie möglich angesprochen werden können.

### **3. Leistungen und Gegenleistungen für das Sponsoring**

Das ewz bringt in erster Linie finanzielle Leistungen und Ideen in eine Partnerschaft ein. Die Veranstalterinnen und Veranstalter geben als Gegenleistung Raum für eine breitenwirksame Kommunikation und mögliche Zusatzleistungen für bestehende oder potenzielle Zielgruppen des ewz. Dies kann u. a. in Form von Events, Promotionen, Rabattaktionen auf Eintritte, Logopräsenz oder Inseraten geschehen. Das ewz kann die Veranstaltung oder das Engagement in seine Kommunikationsmassnahmen einbauen und damit die Zielgruppen glaubwürdig ausserhalb von Kaufentscheidungen ansprechen, um das positive Image und die Positionierung des ewz zu festigen. Die Begleitmassnahmen sind abhängig von der Sponsoringart und den Möglichkeiten der Vertragspartnerinnen und -partner.

Vorliegend werden vonseiten des Haus Konstruktiv Gratiseintritte für Mitarbeitende des ewz samt Begleitperson gewährt. Das Logo des ewz erscheint auf der Internetseite des Haus Konstruktiv ([www.hauskonstruktiv.ch](http://www.hauskonstruktiv.ch)) und ist auch in den Museumsräumlichkeiten selber sichtbar. Schliesslich wird das Unterwerk des ewz, wo sich die Museumsräumlichkeiten befinden, als Kulturstätte wahrgenommen. All dies trägt dazu bei, dass das ewz auch als Kulturförderer wahrgenommen wird, was wiederum zum positiven Bild des ewz beiträgt.

### **4. Museum Haus Konstruktiv**

Auf Initiative des Künstlers Gottfried Honegger und des Kunstsammlerpaars Margrit Waser-Ryffel und Jack Waser fanden sich 1986 zahlreiche Kunstschaffende und ihnen verbundene Kreise aus dem Umfeld der «Zürcher Konkreten» zusammen, um die ab den 1930er-Jahren in Zürich entstandene konstruktiv-konkrete Kunst in Form eines Ausstellungsraums im kulturellen Bewusstsein Zürichs zu verankern und ihr geistiges Erbe und die Wertschätzung dafür zu pflegen. Am 18. Dezember 1986 wurde die damals sogenannte Stiftung für konstruktive und konkrete Kunst gegründet.

Nach den Anfangsjahren der Stiftung im Zürcher Seefeldquartier und zahlreichen Wechselausstellungen erfolgte 2001 dank eines langfristigen Mietvertrags mit der Stadt Zürich der Umzug ins ewz-Unterwerk Selnau. Mithilfe von Investitionen der öffentlichen Hand und der Trägerstiftung in Höhe von 12 Millionen Franken konnte ein Teil des ewz-Unterwerks in das «Museum Haus Konstruktiv» umgebaut werden.

Das Museum belegt seither im ewz-Unterwerk Selnau eine Ausstellungsfläche von rund 1300 m<sup>2</sup> auf fünf Stockwerken. Vermieter ist das ewz, wobei die Energieversorgung mit Ökostrom und ein Energie-Contracting in zusätzlichen Verträgen zwischen der Stiftung und dem ewz von Anbeginn an festgehalten wurde. Mit dem ewz besteht ein befristeter Mietvertrag bis 1. Juli 2025. Die Jahresmiete beträgt Fr. 100 000.–. Die Partnerschaft des ewz mit der Stiftung besteht seit Bezug der Museumsräumlichkeiten im Unterwerk Selnau im Jahr 2001. Für die Jahre 2014–2016 hat der Gemeinderat dem ewz einen jährlichen Beitrag von Fr. 120 000.– (einschliesslich Mehrwertsteuer) zur Unterstützung der Stiftung und für Begleitmassnahmen bewilligt (GR Nr. 2013/48).

### **5. Weiterführen der Partnerschaft**

Das Museum Haus Konstruktiv erfüllt verschiedene Vorgaben und Bedürfnisse des ewz an eine Partnerschaft:

- Das Museum Haus Konstruktiv ist ein wichtiger Akteur in der Zürcher Museumslandschaft und leistet einen erheblichen Beitrag zur Sichtbarkeit der Kulturstadt Zürich als gewachsenem, lebendigem Kunstzentrum auch weit über Zürich hinaus. Auch das ewz möchte seine Bekanntheit und sein Image über die Stadtgrenzen hinaus pflegen.

- Die Publikums- und Besucherresonanz der letzten Jahre ist ausgesprochen erfreulich. Die Besuchszahlen steigen stetig, und das Publikum hat sich verjüngt. Seit 2013 sind die Zahlen um 28 Prozent auf durchschnittlich 23 500 Besucherinnen und Besucher jährlich gestiegen. Bei den Vernissagen sind oft auch Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger von Unternehmen anwesend, die das Sponsoringengagement von ewz positiv wahrnehmen können.
- Die 2014 als zusätzlicher Ausstellungsblock eingeführte, viel beachtete Stipendien-Werkschau des Kantons Zürich lässt künftig einen weiteren Besucheranstieg erwarten. In dieser Schau präsentieren sich Kunstschaffende, die in die letzte Runde des kantonalen Stipendienwettbewerbs gekommen sind, der erfahrungsgemäss auf grosses Publikumsinteresse stösst.
- Das Museum Haus Konstruktiv leistet qualitativ hoch stehende Arbeit und erfreut sich nicht zuletzt dank seiner sehr lebendigen Kunstvermittlung zunehmender Beliebtheit. Dabei wird bewusst auch ein jüngeres Publikum angesprochen, wie etwa durch die von der Institution entwickelte und durchgeführte Kinderkulturakademie.
- In der Fachwelt und medialen Berichterstattung erfreut sich das Museum Haus Konstruktiv lebhafter Beachtung. Die Kunstvermittlung nimmt im Rahmen dessen Aktivitäten weiterhin einen zentralen Platz ein.
- Das Haus Konstruktiv ist seit 2001 Mieter eines Teils des ewz-Unterwerks Selnau und bezieht Ökostrom und Energiedienstleistungen des ewz. Für Anlässe können die Räumlichkeiten bei Bedarf gegenseitig unbürokratisch und effizient genutzt werden.

Aus diesen Überlegungen heraus möchte das ewz die Partnerschaft mit dem Haus Konstruktiv weiterführen und die Verbundenheit der konstruktiven, konkreten und konzeptuellen Kunst mit der Stadt Zürich weiterhin unterstützen.

## **6. Zuständigkeit und Budgetnachweis**

Gemäss Art. 41 lit. c der Gemeindeordnung (GO; AS 101.100) liegt die Finanzkompetenz für jährlich wiederkehrende Beiträge von mehr als Fr. 50 000.– bis Fr. 1 000 000.– beim Gemeinderat. Der jährlich ausgerichtete Beitrag des ewz an die Stiftung für konstruktiv-konkrete und konzeptuelle Kunst, Museum Haus Konstruktiv, in der Höhe von Fr. 108 000.– (einschliesslich Mehrwertsteuer) für die Jahre 2017–2019 ist durch den Gemeinderat zu bewilligen.

Die Ausgaben für das Sponsoring des ewz werden im Budget 2017 eingestellt und sind im Aufgaben- und Finanzplan 2016–2019 vorgemerkt. Das ewz wird für die Dauer des Sponsorings von 2017 bis 2019 mit der Stiftung für konstruktive, konkrete und konzeptuelle Kunst einen Vertrag abschliessen. Voraussetzung für den Vertragsabschluss ist der Bezug von Ökostrom und Dienstleistungen (Contracting) beim ewz über die gesamte Laufzeit.

## **7. Städtischer Beitrag an das Museum Haus Konstruktiv**

Mit Weisung des Stadtrats vom 29. Juni 2016 betreffend «*Kultur, Museum Haus Konstruktiv, Stiftung für konstruktive, konkrete und konzeptuelle Kunst, Beiträge 2017–2020*» (GR Nr. 2016/243) wurden dem Gemeinderat nebst vorliegenden Sponsoringbeiträgen separate wiederkehrende Unterstützungsbeiträge aus dem Budget der Dienstabteilung Kultur für die Jahre 2017–2020 in der Höhe von jährlich Fr. 775 000.– beantragt. Dieses Geschäft ist derzeit beim Gemeinderat pendent.

**Dem Gemeinderat wird beantragt:**

**Dem Elektrizitätswerk werden befristete Sponsoringbeiträge an die Stiftung für konstruktive, konkrete und konzeptuelle Kunst, Museum Haus Konstruktiv, von maximal Fr. 108 000.– (einschliesslich Mehrwertsteuer) jährlich wiederkehrend für die Jahre 2017–2019 bewilligt.**

**Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe übertragen.**

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

**Corine Mauch**

der stv. Stadtschreiber

**Michael Lamatsch**